



Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Katharina Schulze, Gisela Sengl, Thomas Mütze, Markus Ganserer, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Expertenanhörung – Dritter Nationalpark für Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Der Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz führt eine Expertenanhörung zum Thema „Dritter Nationalpark für Bayern“ durch.

Begründung:

Die Staatsregierung hat in ihrer Klausur Ende Juli 2016 unter anderem beschlossen, die Möglichkeiten eines dritten Nationalparks in Bayern zu prüfen. Umweltministerin Ulrike Scharf erklärte dazu u.a., ein Nationalpark sei ein „ökologisches Konjunkturprogramm allererster Güte“, das die Artenvielfalt erhalte.

In der „Strategie zum Erhalt der biologischen Vielfalt in Bayern“, von der Staatsregierung im Jahr 2008 verabschiedet, wird gefordert: „Bis 2020 sollen gefährdete Arten, für die Bayern eine besondere Erhaltungsverantwortung trägt, überlebensfähige Populationen erreichen und für mehr als 50 Prozent der Rote-Liste-Arten soll sich die Gefährdungssituation um wenigstens eine Stufe verbessert haben.“ Von der Umsetzung dieser Ziele ist Bayern weit entfernt.

In Bayern gibt es rund 80.000 Arten. Nur für etwa 30 Prozent davon gibt es genügend Erkenntnisse, dass „eine Beurteilung im Sinne der gültigen Roten Listen“ möglich war. Davon wiederum sind mehr als 40 Prozent gefährdet (Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz). Die derzeit gültige Rote Liste stammt aus dem Jahr 2003, eine Neubewertung soll in absehbarer Zeit erfolgen.

Schon jetzt resümiert das Landesamt für Umwelt allerdings, dass sich der 2003 beschriebene Negativtrend verstärkt hat. Die neue Liste der Vögel in Bayern stuft lediglich 46 Prozent der Arten als ungefährdet ein.

Die Fläche der 16 Nationalparks in Deutschland beträgt 1.047.859 ha. Ohne die marinen Gebiete von Nord- und Ostsee sind es aber nur 214.588 ha, was lediglich 0,60 Prozent der terrestrischen Fläche Deutschlands entspricht. Die zwei bayerischen Nationalparks haben eine Fläche von 45.021 ha, was nur 0,64 Prozent der bayerischen Landesfläche entspricht.

In Österreich sind um die 2,8 Prozent der Landesfläche als Nationalpark geschützt. Es gibt sechs Nationalparks, die von der IUCN anerkannt sind, mit einer Fläche von 237.800 ha (Fläche Österreich: 83.879 km²)

In den Niederlanden sind sogar knapp 3,2 Prozent der Landesfläche von 41.548 km² als Nationalpark geschützt. Die Fläche der 20 Nationalparks beträgt 132.030 ha.